



Antrag

der Fraktionen von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und den Abgeordneten des SSW

Gegen den Krieg im Irak

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bedauert, dass der Krieg im Irak nicht vermieden wurde. Nach Auffassung des Schleswig-Holsteinischen Landtages ist ein militärisches Eingreifen im Irak ohne ausdrückliche Ermächtigung durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen durch das Völkerrecht nicht legitimiert und bildet einen gefährlichen Präzedenzfall für andere internationale Konflikte. Andere Möglichkeiten, die Beschlüsse der Vereinten Nationen gegenüber dem irakischen Regime durchzusetzen, sind nicht hinreichend ausgeschöpft worden. Die Opfer, die der Krieg im Irak unter der Zivilbevölkerung sowie unter den beteiligten Streitkräften fordert, hätten vermieden werden können und müssen.

Der schleswig-holsteinische Landtag lehnt den Krieg gegen den Irak ab. Wir sehen mit großer Besorgnis die politische Entwicklung im arabischen Raum, die zu einer Destabilisierung des ganzen Nahen Osten führen kann. Es besteht die große Gefahr, dass der Terrorismus sogar noch befördert wird. Deshalb unterstützen wir die Haltung der Bundesregierung, dass sich Deutschland nicht an diesem Krieg beteiligt.

Die Bundesregierung stärkt damit die Grundintention der UN, vom Recht des Stärkeren zur Stärke des Rechts überzugehen.

Für den Landtag folgt daraus die Notwendigkeit einer erneuten Anstrengung in der Europäischen Union zu einer gemeinsamen Sicherheits- und Außenpolitik. Die Vereinten Nationen müssen gestärkt werden. Sie sind der Ort für internationale Konfliktlösungen.

Wir erwarten, dass alle Chancen genutzt werden, die Arbeit der internationalen Hilfsorganisationen zu organisieren und durchzuführen, um damit jede mögliche Hilfe für die Zivilbevölkerung zu gewährleisten.

Wir erwarten, dass die Bundesregierung und die Landesregierung alles in ihren Kräften stehende tun, um irakischen Flüchtlingen in unserem Land Schutz und Hilfe zu gewährleisten.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht den Angehörigen der Opfer beider Seiten dieses militärischen Konflikts sein Mitgefühl aus.

Der Landtag fordert einen sofortigen Stopp der Kriegshandlungen im Irak.

Rolf Fischer
und Fraktion

Wolfgang Kubicki
und Fraktion

Karl-Martin Hentschel
und Fraktion

Anke Spoorendonk